



## Niederschrift

### über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 5/2008-2013 am 28.05.2009 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

---

**Beginn: 18.30 Uhr**

**Ende: 19.40 Uhr**

#### Anwesend:

Ausschussvorsitzender  
Ausschussmitglied

- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -  
- „ -

Kai Schmidt  
Gerrit Biehl  
Elisabeth von Bressensdorf  
Rudi Hennecke  
Bärbel Karp  
Dorothee Köster  
Volker Mittelstaedt  
Margitta Neumann  
Joachim Riedel  
Peter Schöpf  
Katrin Stolley

Ausschussmitglied ohne Stimmrecht

Manfred Teuber

als Gast:

Herr Mildenberger  
- Beratungsstelle für ältere Menschen und  
ihre Angehörigen –

seitens der Verwaltung

Bürgermeister Dornquast  
Frau Riemer, FBL 2  
Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte  
Frau Hoppe, Protokollführerin



## **Tagesordnung:**

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 4/2008-2013 am 19.03.2009**
3. **Informationen der Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen zum Thema Pflegestützpunkte**
4. **2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
5. **Mehrgenerationenhaus**
6. **Unterrichtungen / Anfragen**
7. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 4/2008-2013 am 19.03.2009“**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Informationen der Beratungsstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen zum Thema Pflegestützpunkte“**

Herr Mildenberger erläutert zunächst die Entwicklung und die Aufgaben des Pflegestützpunktes. Neben dem Hauptbüro in Norderstedt gibt es Außenstellen in Kaltenkirchen, Bad Bramstedt und Bad Segeberg.



Er weist darauf hin, dass eine sehr enge Zusammenarbeit mit ehrenamtlich geführten Einrichtungen und Organisationen erfolgt. Dieses wird auch in Zukunft unverzichtbar sein.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Herr Mildenberger verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

##### **„2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“**

Die Verwaltungsvorlage wird von Bgm. Dornquast erläutert.

**Beschluss:** Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg gemäß Verwaltungsvorlage zu beschließen.

**Beschlussfassung:** Einstimmig

#### **Zu Punkt 5 Tagesordnung:**

##### **„Mehrgenerationenhaus“**

Herr Schmidt erläutert die Pläne des Familienzentrums, einen Neubau für das Mehrgenerationenhaus zu errichten. Derzeit werden seitens der Verwaltung die Rahmenbedingungen geprüft. Näheres wird während der nächsten Sitzung des Koordinierungsausschusses erörtert. Diese findet am 18.06.2009 um 18.30 Uhr im Rathaus, Ausschussraum 1.22, statt.

Frau von Bressensdorf hat anlässlich der ersten Sitzung des Koordinierungsausschusses erklärt, dass sie zukünftig für den Vorsitzenden des Finanzausschusses an den Sitzungen teilnehmen wird.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass diese Erklärung nicht ausreicht, sondern eine formelle Antragstellung erforderlich ist

Frau von Bressensdorf erklärt:

Ich beantrage hiermit, dass ich zukünftig an Stelle des Vorsitzenden des Finanzausschusses an den Sitzungen des Koordinierungsausschusses teilnehme.

Hiergegen werden seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände erhoben.



Frau Köster erkundigt sich, ob zwischenzeitlich ein Protokoll über die vom Familienzentrum initiierte offene Gesprächsrunde vorliegt.

Die als Zuschauerin anwesende Vorsitzende des Familienzentrums, Frau Samel, erklärt, dass kein Protokoll gefertigt wurde.

Frau Horn ist der Meinung, dass die Mitglieder des Koordinierungsausschusses um Übersendung eines Ergebnisprotokolls gebeten haben.

Der Vorsitzende schlägt vor, die ihm vom Frau Samel übersandte e-mail, in der das Ergebnis dieser Gesprächsrunde zusammengefasst ist, allen Mitgliedern des Koordinierungsausschusses zur Kenntnis gegeben.  
Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

#### **„Unterrichtungen / Anfragen“**

a) Der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, dass vor der 1. Sitzung nach der Sommerpause eine Besichtigung der renovierten Schlichtwohnungen in der Lindenstraße erfolgen sollte, wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Frau Köster regt an, auch die Unterkünfte im Heideweg zu besichtigen. Sie bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft, ob beabsichtigt ist, dort Familien unterzubringen.

#### *Anmerkung zum Protokoll:*

*Aktuell ist dort eine Unterbringung von Familien nicht vorgesehen. Allerdings wird in Erwägung gezogen, in der Unterkunft Umbaumaßnahmen durchzuführen. Nach Abschluss des Umbaues könnten eventuell auch Familien dort untergebracht werden.*

c) Frau Köster erkundigt sich, was zwischenzeitlich bezüglich der Bänke im Rantzauer Forst unternommen wurde.

Bgm. Dornquast teilt mit, dass das Forstamt in dieser Angelegenheit zuständig ist. Aufgrund des dort bestehenden Personalmangels ist kurzfristig nicht mit der Aufstellung neuer Bänke zu rechnen.

Frau Köster bittet darum, nochmals Kontakt mit dem Forstamt aufzunehmen und um Abhilfe zu bitten. Anderenfalls könnten negative Presseartikel die Folge sein.

Bgm. Dornquast erklärt unmissverständlich, dass eine nochmalige Anfrage seitens der Verwaltung nicht erfolgen wird.

Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich die Gemeinde bereits wegen der verschiedenen Anfragen von Gemeindevertretern bei anderen Kommunen lächerlich macht.

Er stellt klar, dass die Presse Informationen benötigt, um entsprechende Artikel zu verfassen.



Der Ausschussvorsitzende schlägt Frau Köster vor, in dieser Angelegenheit einen entsprechenden Antrag beim zuständigen Umwelt- und Planungsausschuss zu stellen.

Frau Köster ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

- d) Frau Köster teilt mit, dass das Frauenhaus Norderstedt die Ausstellung „Herzschlag“ zum Thema häusliche Gewalt vorbereitet, die im Frühjahr 2010 in Kaltenkirchen gezeigt werden soll. Sie regt an, diese Veranstaltung auch in Henstedt-Ulzburg durchzuführen.

Frau Horn teilt hierzu mit, dass es sich um eine Ausstellung mit Präventionscharakter handelt. Da das Rathaus aus Platzgründen nicht geeignet ist, bieten sich verschiedene örtliche Schulen als Veranstaltungsort an.

Frau Horn teilt weiter mit, dass pro Ausstellungsort Kosten von ca. 2.800,00 € entstehen werden. Da sie, zusammen mit der Jugendschutzbeauftragten des Kreises, die Ausstellung nur mit ca. 600,00 € unterstützen könne, habe sie Frau Köster gebeten, Sponsoren für die Finanzierung des Restbetrages zu finden.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass die Verwaltung bei den in Frage kommenden Schulen eine Umfrage durchführt, ob Interesse an der Ausstellung besteht. Frau Köster wird hierfür die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen.

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

#### **„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner “**

Es werden keine Fragen gestellt.

gez. Kai Schmidt  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Hannelore Hoppe  
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)